

Nr.	Dauer der Einstellungen	Handlung der Sequenz	Mise-en-scène = Bewegungsabläufe	Raum- und Lichtgestaltung	Formale Aspekte Bildebene (Kamerabewegung/-perspektive, Einstellungsgröße, Montageart, Blenden)	Formale Aspekte Tonebene (Sprache, Musik, Geräusche, Off/On?)	Charakteristische Merkmale / Ableitung für Film
1	55:18 – 55:22	Roland kommt aus Café	Café „La Musique“ von vorne, drei Damen gehen von rechts nach links vorbei, Auto fährt von links nach rechts; Tür öffnet sich; Roland tritt heraus und geht eilig nach rechts weg	Bild ist oben und unten leicht abgeschnitten (Schriftzug Café, Beine Roland); helles Tageslicht, Sonnenschein	Totale Café „La Musique“; keine Kamerabewegung; statische Kamera; harter Schnitt	extradiegetische Musik (beginnt bereits während Dialog im Café – Einstellung davor); Straßenlärm/vorbeifahrendes Auto	Gewöhnliche, alltägliche, bürgerliche Umgebung/Setting; nichts Besonderes; nichts auffallend Spektakuläres
2	55:22 – 55:49	Roland geht etwas hektisch in eine Gasse; spricht mit Mann, ob Tanzschule denn schon geschlossen sei, dieser fragt ihn, ob er ein Polizist ist, weil heute schon welche da waren und ihn was gefragt haben	Roland dreht sich um; geht eilig weiter; geht in der Gasse von links nach rechts(Kameraschwenk gegengleich von rechts nach links, sodass er dann von der anderen Seite gezeigt wird); geht zum Eingang der Tanzschule, wo er mit einem Mann spricht; R fragt, ob geschlossen ist, der Mann entgegnet, ob er von der Polizei ist; als er Lola (zieht gerade ihren Schuh an) mit einem Mann (beide weiß gekleidet, er in Matrosenuniform) erblickt läuft er ihr nach	gedimmtes Tageslicht (aufgrund von Gebäuden)	Nahe/Halbnahe, Roland von hinten; Kameraschwenk (zuerst Roland von rechts, dann von links); dann Kamerafahrt hinter R. her durch die Gasse (künstliche Enge) und Achsenschenkel -> Roland frontal; dann kurz statisch; Cut In	extradiegetische Musik von vorheriger Einstellung läuft weiter; Dialog mit Mann vor der Tanzschule; Musik wird dramatischer, als R. Lola erblickt	Generell im Film ist man sehr nahe am Geschehen – Kamera als Beobachter – Einstellungsgrößen und Perspektiven verstärken Emotion (auch in dieser speziellen Einstellung mit vielen Wechseln und charakteristischer Musik)
3	55:40 – 55:43		gedimmtes Tageslicht (aufgrund von Gebäuden)	Wechsel in Großaufnahme von Roland frontal (Dialog mit Mann); statische Kamera; Achsensprung	ähnlicher Kleidungsstil von Lola und Frankie (hell, sehr adrett); sie sagt später zu Roland, dass sie ihn nicht liebt, sondern nur zeit mit ihm verbringt, weil der Vater nicht da ist (den sie eigentlich liebt), und dass er gut für den Jungen ist; man könnte sagen sie hat sich eingerichtet in der Situation (und an Frankie angepasst...); Roland dunkel angezogen (bewusster Gegensatz?)		
4	55:43 – 55:45	Roland erblickt Lola und Frankie	gedimmtes Tageslicht (aufgrund von Gebäuden)	Wechsel in die Totale; Kameraperspektive Richtung Gassenausgang; Roland erblickt Lola mit Frankie; Achsensprung			
5	55:45 – 55:47	Roland läuft Lola nach	gedimmtes Tageslicht (aufgrund von Gebäuden)	Nahen/Halbnahen; Roland frontal; er läuft los; statische Kamera; Achsensprung			
6	55:47 – 55:49	R. läuft Lola nach	gedimmtes Tageslicht (aufgrund von Gebäuden)	dann R. von hinten in derselben Totale wie vorhin Lola und Frankie; statische Kamera; Achsensprung			

Nr.	Dauer der Einstellungen	Handlung der Sequenz	Mise-en-scène = Bewegungsabläufe	Raum- und Lichtgestaltung	Formale Aspekte Bildebene	Formale Aspekte Tonebene	Charakteristische Merkmale / Ableitung für Film
7	55:49 – 56:03	R. läuft Lola nach	R. kommt aus der Gasse raus und eilt ihr nach (nach rechts); im Hintergrund Menschen und Schriftzüge und Auslagen von Geschäften	helles Tageslicht	Nahe + Kamerafahrt (an Geschäften vorbei); harter Schnitt	extradiegetische Musik ändert sich nochmal (Trommeln unterstreichen die „Verfolgungsjagd“)	Musik unterstreicht stark die Handlung
8	56:03 – 56:15	Lola und Frankie gehen eine Treppe hinauf, R. geht ihnen nach	Lola, Sohn, Frankie gehen eine Treppe hinauf; Frankie spielt auf Kindertrompete; sie gehen links durch einen Torbogen und verschwinden aus dem Bild; R. geht ihnen nach und erscheint noch kurz im Bild	helles Tageslicht, Sonnenschein	Totale; statische Kamera, kurzer Kameraschwenk nach rechts am Ende der Einstellung; harter Schnitt	extradiegetische Musik (trommeln) wird immer leiser und verstummt am Ende; dazu diegetische Trompetenmelodie von Frankie	
9	56:15 – 56:20	Lola und Frankie kommen in die Wohnung, sie raucht, er spielt Trompete und legt sich aufs Bett	Lola und Frankie kommen von links in Lola's Wohnung; sie mit Zigarette im Mund, er mit der Trompete; sie blickt über die Schulter zurück zu ihm; nimmt ihm die Kindertrompete aus der Hand und geht zu ihrem Sohn ins Kinderzimmer; Frankie legt sich aufs Bett	Helles Tageslicht kommt durch Fenster (Sonne)	Halbnahe; Kameraperspektive Blickrichtung Kinderzimmertür und Bett; statische Kamera; harter Schnitt	Keine extradiegetische Musik mehr; Lola spricht mit Frankie	Lola hat als allein erziehende Mutter einer sozial eher benachteiligten Schicht nach außen hin als moderne Frau der 60er Jahre alles im Griff (Job, Kindererziehung, Haushalt, Männer), aber es wirkt so als wäre das nur Schein, sie wirkt oft etwas distanziert und angespannt
10	56:20 – 56:31	Lola gibt ihrem Sohn als Geschenk von Frankie die Trompete und spricht im Kinderzimmer mit ihm und gibt ihm Anweisungen (nicht so laut Trompete spielen, Schuhe anziehen etc.)	Lola und Sohn im Kinderzimmer; Sohn muss wohl geschlafen haben, da sie sich wundert, dass er sich schon selbst angezogen hat; sie umarmt ihn; gibt ihm die Trompete; kurze Aussagen und Anweisungen von Lola an Sohn gerichtet; sie öffnet links die Fensterläden; Sohn steht rechts auf dem Bett und fängt an zu spielen	zuerst dunkel, da Fensterläden zu; dann Tageslicht durch Fenster	Halbnahe; Kameraperspektive Blickrichtung Wohnzimmertür; statische Kamera; harter Schnitt	Lola spricht mit Sohn	

Nr.	Dauer der Einstellungen	Handlung der Sequenz	Mise-en-scène = Bewegungsabläufe	Raum- und Lichtgestaltung	Formale Aspekte Bildebene	Formale Aspekte Tonebene	Charakteristische Merkmale / Ableitung für Film
11	56:31 – 56:43	Lola kommt wieder ins Wohnzimmer/Studio, wo Frankie schon eingeschlafen ist, und sucht ihre Sachen zusammen; mit ihrem Sohn geht sie dann aus der Tür	Lola kommt wieder aus dem Kinderzimmer zurück in ihr Wohnzimmer/Studio; Frankie liegt noch auf dem Bett und schläft; Sohn läuft Trompete spielend nach; sie weist ihn an, ruhig zu sein, während sie in der Wohnung hin und her läuft und Sachen zusammensucht und schließlich mit ihrer Tasche und ihrem Sohn links zur Tür hinaus geht	Helles Tageslicht kommt durch Fenster (Sonne)	Halbnahe/Halbtotale; Kameraperspektive Blickrichtung zum Bett wie zuvor; Kamera verfolgt Lola und Sohn: Schwenks nach links, kurz Stop, nach rechts und wieder links zur Tür, wo sie rausgehen; harter Schnitt	diegetische Trompetenmelodie vom Sohn; Lola spricht mit Sohn und gibt Anweisungen	Lola's hektischer Alltag als alleinerziehende Mutter und Varieté-Tänzerin kommt hier voll zur Geltung; dann ist sie noch so gutmütig und last Frankie bei ihr schlafen, obwohl sie selber nach einer Nachtschicht gleich wieder weg muss um ihren Sohn zur Schule zu bringen
12	56:43 – 57:07	Lola trifft draußen auf Roland, der vor dem Haus auf sie gewartet hat und fragt ihn, was er da macht	Lola und ihr Sohn kommen aus der dunklen Gebäudetür und treffen auf Roland, der hier gewartet hat; sie fragt ihn, was er hier macht und ob er schon abreist, er antwortet Nein	helles Tageslicht, Sonnenschein	Totale; Kameraperspektive aus Bodennähe von der Treppe aus zum Tor hin gerichtet; man sieht noch Teile des Treppengeländers; anfangs minimale Kamerabewegung, um Dynamik zu verstärken, dann statisch; Cut In	Dialog zw. Lola und Roland; extradiegetisches Trommelgeräusch	
13	56:50 – 57:07	Er schenkt dem Sohn eine zweite Trompete; dieser sagt er hat schon eine und bedankt sich	R. schenkt dem Sohn eine Trompete; er sagt er hat schon eine und bedankt sich; sie bittet Roland, sie und den Sohn zur Schule zu begleiten; dann gehen sie zu dritt nach rechts entlang der Straße weg; dabei tätscheln sie beide den Jungen am Kopf, der auf der Trompete spielt; Autos/ Personen auf Straße im HG	helles Tageslicht, Sonnenschein	Wechsel in Halbnahe; Kameraperspektive: Lola und Sohn von vorne, Roland von hinten, Tor im Hintergrund; zuerst statische Kamera; dann Schwenk nach rechts während sie zu dritt der Straße entlang abgehen; Achsenschenkel; harter Schnitt	Dialog zw. Lola, Roland und Sohn; extradiegetisches Trommelgeräusch; am Ende der Einstellung langes diegetisches Trompetenhupen vom Sohn; geht in nächste Einstellung über	Zwei Trompeten für Lola's Sohn von zwei Männern, die sie beide lieben; aber sie liebt einen ganz anderen, den Kindsvater; bringt Ironie der Geschichte zum Ausdruck
14	57:07 – 57:37	sie plaudern; sie fragt ihn, was er verbirgt, weil er so trübsinnig ist	Sohn läuft voran durch die enge Straße am Gehsteig entlang, linkerhand; Roland links, Lola rechts hinterher; sie spielt nervös mit ihrem Schal; fragt ihn, warum er so trübsinnig ist; er sieht sie nicht wirklich an	Durch Gebäude li. und re. gedimmtes Tageslicht	Halbtotale/Halbnahe; Kameraperspektive von Gehsteig aus frontal auf die drei; Kamerafahrt nach hinten die Straße entlang, auf der sie gehen; rechts parkende Autos, li. und re. Gebäude (künstliche Enge); Achsensprung	Dialog zw. Lola und Roland; extradieget. Trommelgeräusch; diegetisches Trompetenhupen vom Sohn (hört auf, als Lola Roland fragt, was er verbirgt)	Sie ist überfordert und spielt nervös mit ihrem Schal; ahnt, das etwas mit Roland ist

Nr.	Dauer der Einstellungen	Handlung der Sequenz	Mise-en-scène = Bewegungsabläufe	Raum- und Lichtgestaltung	Formale Aspekte Bildebene	Formale Aspekte Tonebene	Charakteristische Merkmale / Ableitung für Film
15	57:37 - 58:05	Sie kommen an der Schule an; Sohn geht hinein; sie reden weiter; dann gesteht er ihr seine Liebe und sagt, dass er nicht abreisen wird, sie sagt, das sei idiotisch	Sie kommen an der Schule an, Sohn geht voran und geht durch Tür hinein; Roland steht rechts, Lola links; sie gehen wieder auf Kamera zu; Frau geht im Hintergrund von links nach rechts durch das Bild; R. & L. gehen an Auto vorbei; beide in halbnaher Einstellung seitlich frontal (Verstärkung der Emotion!); er gesteht ihr seine Liebe; Personen gehen weiter hintern vorbei	helles Tageslicht, Sonnenschein	Halbtotale/Halbnahe; Kameraperspektive auf Schule gerichtet; alle drei von hinten auf dem Weg zum Eingang; Kamerafahrt geht weiter und bewegt sich ihnen hinterher; bleibt dann stehen und Personen gehen weiter -> Totale/Halbtotale ergibt sich; gehen dann wieder auf Kamera zu -> Halbnahe; Kamera bleibt stehen, Personen gehen weiter, Achsenschenkel -> Halbnahe; Perspektive beide Personen seitlich/frontal; rechts im Hintergrund Straße, Gebäude und Autos sichtbar; harter Schnitt (nächste Einstellung: beide sitzen zusammen im Café)	Dialog zw. Lola und Roland; extradiegetisches Trommelgeräusch; diegetisches Trompetenhupen vom Sohn beginnt wieder; in der Mitte der Einstellung hört das extradiegetische Trommelgeräusch auf (als sie in naher Einstellung gezeigt werden und der Dialog wichtiger wird)	Das Liebesgeständnis kommt eher kühl rüber, ohne große Aufregung, ohne Musik; kein großer glamouröser Auftritt wie typischerweise bei Filmen des Cinéma de Papa (charakteristisch für Nouvelle Vague)